

Fraktionsvorsitzende: Sabine Thiele

Dr. Tanja Boga, Ruth Gehling, Prof. Wolf-Dieter Groß,
Martha Hipp, Dr. Svenja Jarchow, Dr. Florian Oczipka,
Sabine Thiele, Richard Weiss

E-Mail: ba3@gruene-muenchen.de



München, den 24.09.2018

Antrag für die BA-Sitzung am 09.10.2018

Abstellmöglichkeiten für Lastenpedelecs schaffen – keine Idee und kein Konzept für die Maxvorstadt in der Vorlage „Gesamtkonzept Fahrradparken in München“

Mit BA-Antrag vom 01. Juni 2017 hat der BA Maxvorstadt die LH München aufgefordert, Lösungen für das Abstellen der von der Stadt finanziell geförderten Lastenpedelecs vorzulegen, da die Gehsteige in der Maxvorstadt sehr schmal sind und zu Lasten der Fußgänger schon heute mit abgestellten Fahrrädern Warenstellagen, Mopeds usw. zugestellt werden.

In der Vorlage „Gesamtkonzept Fahrradparken in München“ wird der Antrag des Bezirksausschusses wie folgt beantwortet. Originaltext:

„Dennoch ist die Annahme des Bezirksausschusses, dass zukünftig mehr Lastenräder im öffentlichen Raum abgestellt werden, sicher richtig. Daher wird in Kap. 3.1.1 als erster Schritt bereits vorgeschlagen, bei neuen Fahrradabstellanlagen für mehr als 50 Räder je Einzelstandort zu prüfen, ob jeweils 2 Abstellplätze für Lastenräder oder Sonderfahrzeuge bzw. Gespanne mit Anhänger mit einer Gesamtlänge von 4 m und einer Breite von 1 m je Abstellplatz möglich sind. Darüber hinaus wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die Entwicklung weiterbeobachten und bei Bedarf im Rahmen der weiteren Fortschreibung des Fahrradstellplatzkonzeptes bei Bedarf Lösungsansätze zum Umgang mit Lastenrädern im öffentlichen Raum entwickeln“

Dies ist die einzige sehr unverbindliche und unkonkrete Antwort auf das drängende Platzproblem in der Maxvorstadt und beantwortet unseren BA-Antrags-Nummer: 14-20 / B 03728 in keinem Punkt.

Wenn der Stadtrat seine Beschlüsse wirklich ernst nimmt und einen Beitrag zur Luftreinhaltung leisten will, müssen zu den Fördermitteln die daraus folgenden Konsequenzen zu Ende gedacht und die nötigen weiteren Schritte angepackt werden. Die anstehenden Probleme sind zu groß, um sich weiterhin mit Scheinlösungen und Scheinpolitik zufrieden zu geben.

Wir müssen heute umdenken, um morgen in einer lebenswerten Stadt mit gesunder Luft wohnen zu können, für unsere Kinder und Enkel.

Der BA Maxvorstadt fordert die LH München daher auf, konkrete Standorte in den besonders belasteten Straßen – z. B. Augustenstr., Türkenstr., Schellingstr., Josephsplatz, Luisenstraße, Ludwigstraße, Nymphenburger Straße, Schleißheimer Straße sowie im Umfeld der TUM zu benennen und entsprechende Anlagen wie in der Beschlussvorlage „Gesamtkonzept Fahrradparken in München“ genannt zu planen und den Umbau zeitnah umzusetzen.

Martha Hipp
Dr. Tanja Boga
Dr. Florian Oczipka